



GUTRATER RITTERSCHAFT ZUE HOHENWERFEN:

Kapitel zur Sommersonnenwende

Am 22. Tag im Brachmond, also mit einem Tag Verspätung, waren die Sassen der Gutrater Ritterschaft zue Hohenwerfen auf Burg Gruttenstein angesprengt, um anlässlich der Sommersonnenwende ein Kapitel abzuhalten.

Irische Musik brachte das Duo „Greenleaves“. Hieronymus von Hohensalzburg mit Geige, Gitarre, Flöte und Gesang wurde trefflich von Frau Dolores auf der Harfe begleitet.

Im Rittersaal nahmen dann die dreißig Recken sowie Burg- und Freifrauen Platz. Der Ceremoniar waltete seines Amtes und führte nach alter Sitt' durch das Kapitel. Unterbrochen wurde dieses zur Einnahme des Rittermahles – die Burgküche hatte schmackhaftes Geschnetzelttes geboten und eine prächtige Nachspeise mit Früchten und Gefrorenem gezaubert.

Eine besondere Überraschung erfuhr Ingulf von Blittersdorf zum Turmenhof, der aus fernen deutschen Landen angesprengt war: Großmeister Wulf Scheller zue Urstayn ernannte den Recken zum Komtur und erinnerte daran, dass dieser seit der Gründung ein guter Freund und treuer Gefährte der Ritterschaft ist.

Natürlich gab's auch eine Predigt mit Säckelung und Ablass, bei der Humpenkreisung konnten sich alle Sassen vorstellen. Im Burghof wurde dann ein großer Kreis um den Feuerkorb gebildet und die Worte zur Mitternacht gesprochen.

Dann wurde aber zum Gaudium gerufen und in diesem wurde noch manch Becher geleert und manch Lied gesungen, denn auch Knappe Norbert gesellte sich mit kräftiger Stimme zu den Musicis!

Text: Chunrat der Gärr

Bilder: Manfredus v. Weißpriach

